

Dresdner Verkehrsbetriebe bestellen 74 neue Busse

Sächsisches Verkehrsministerium gibt 8,7 Millionen Euro europäische Fördermittel dazu

Ein Auto wird zumeist ausgetauscht, wenn es einige zehntausend Kilometer gefahren ist. Die Busse der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) müssen ein Vielfaches davon leisten. Manche haben über eine Million Kilometer auf dem Tacho. Bei Wind und Wetter im Dauereinsatz für die Fahrgäste kommen allein pro Jahr bis zu 100.000 Kilometer hinzu. Deshalb erneuern die DVB fast die Hälfte ihrer Busflotte. Fahrgäste dürfen sich auf mehr Komfort durch angenehme Innenraumbeleuchtung, Klimaanlage sowie freies WLAN freuen.



Neben der Flottenerneuerung ist die Erweiterung des Fuhrparks ein weiterer Grund für den Kauf der Busse. Beispielsweise werden zusätzliche Fahrzeuge für die neue Buslinie 68 benötigt, die ab September die bisherige Buslinie 75 ablösen und auf gleichem Fahrtweg den Streckenteil Leubnitz bis Cossebaude verdichtet im 10-Minuten-Premium-Takt bedienen soll. Auch für eine später angedachte Verlängerung der Buslinie 65 über die Waldschlösschenbrücke oder die Linienanpassung der „64“ über die Augsburger Straße werden mehr Busse benötigt. Dazu kommen nötige Taktverdichtungen und Kapazitätserweiterungen auf den stark nachgefragten Linien 62 und 64. Dort sollen vorwiegend die neuen überlangen Gelenkbusse zum Einsatz kommen, die gegenüber einem normalen Gelenkbus den Fahrgästen noch mehr Platz im Innenraum bieten.

Mit der modernisierten DVB-Fahrzeugflotte verringert sich die Kohlendioxid-Emission gegenüber heute um bis zu 1.186 Tonnen jährlich. Etwa die Hälfte der Neuen besitzen Motoren mit so genannten Mild-Hybrid-Systemen. Diese garantieren einen deutlich geringeren Kraftstoffverbrauch und damit mehr Umweltfreundlichkeit als die bisherigen Modelle.

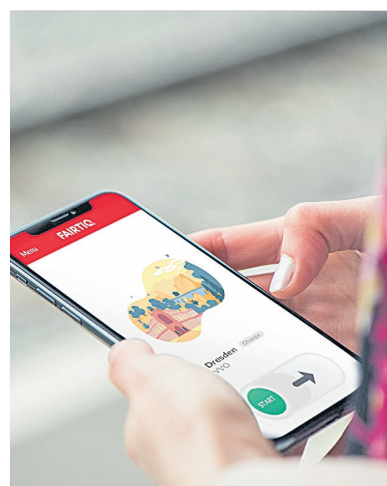


Die Linie 75 wird ab September zwischen Leubnitz und Cossebaude auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet und heißt dann „68“. Die Strecke vorbei am Rathaus bleibt aber unverändert. Auch dafür werden die neuen Busse benötigt.

Insgesamt werden 8 Standardbusse mit 12 Metern Länge, 50 Gelenkbusse mit 18 Metern und 16 überlange Gelenkbusse mit 21 Metern Länge gekauft. Das sächsische Verkehrsministerium steuert 8,7 Millionen Euro Fördermittel bei, die aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stammen. Die ersten 28 Busse kommen ab Ende Juli 2021 nach Dresden, bis 2023 sollen alle 74 Busse ausgeliefert sein. In der Firma MAN werden 38 produziert, 36 stellt die Mercedes-Tochter EVO-Bus her. Die Fahrzeuge entsprechen mit Euro VI dem aktuell höchsten europäischen Abgasstandard. So können die DVB ihre Euro-V- und die letzten verbliebenen Euro-III-Busse aussortieren.

Fünf Prozent Rabatt für FAIRTIQ-Nutzer

Benutzer der Ticket-App FAIRTIQ bekommen ab sofort fünf Prozent Rabatt auf ihren Umsatz, wenn sie an mehr als fünf Tagen im Monat die App für die Fahrt in Bus und Bahn benutzt haben. Der Rabatt wird zum Monatsende automatisch als Gutschrift für den neuen Monat angerechnet. Die FAIRTIQ-App als Bezahlmöglichkeit gibt es im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) seit letztem Sommer. Fahrgäste von Bus, Bahn und S-Bahn melden sich einmalig an und brauchen beim Ein- und Aussteigen le-



diglich auf der App eine Wischbewegung ausführen. So haben Fahrgäste immer das richtige Ticket dabei. Die FAIRTIQ-App ergänzt das Angebot des elektronischen Ticket-Kaufs mit dem Smartphone. Der Vorteil: Man muss keinerlei Tarifenkenntnisse haben. Die App erkennt die gefahrene Strecke automatisch und rechnet das richtige Ticket ab. Wer eine Abo-Monatskarte hat, kann diese im System hinterlegen. Die Fahrt im schon bezahlten Tarifgebiet wird dann nicht mehr angerechnet.

Einsendeschluss ist der 26. Juni 2021.

Bitte senden Sie die richtige Lösung per E-Mail an DVBEinsteiger@dvbag.de oder per Post an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes im nachfolgenden DVBEinsteiger zu. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nach der Verlosung und Veröffentlichung gelöscht.

Auflösung aus dem Einsteiger 3/2021

Mit dem Umbau der Großenhainer Straße werden bis Mai 2022 die Haltestellen „Liststraße“ und „Großenhainer Platz“ barrierefrei umgebaut. Alle anderen Stationen müssen noch warten oder sind, wie beispielsweise die „Bürgerstraße“, schon passend umgebaut. Richtig war demnach Antwort C. Die drei Monatskarten haben gewonnen: Sandra Daves, Michael Schreckenbach und Klaus Schroeter (alle Dresden)

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

MONATSKARTEN-GEWINNSPIEL

Mit der richtigen Rechenlösung und etwas Glück können Sie wieder eine von drei Monatskarten gewinnen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Um Fahrgästen mehr Komfort zu bieten, tauschen die Dresdner Verkehrsbetriebe in den kommenden zwei Jahren fast die Hälfte ihrer Busse aus. Dann dürfen sich Passagiere auf Annehmlichkeiten wie

Klimaanlage und freies WLAN freuen. Dabei sind Neufahrzeuge auch noch umweltfreundlicher in Dresden unterwegs. Welche Menge Kohlendioxid kann mit der modernisierten Flotte pro Jahr eingespart werden?

- A 1186 Tonnen
- B 74 Tonnen
- C 552 Tonnen
- D 68 Tonnen